

Allgemeine Lieferbedingungen (09/2024) **General conditions of sale (09/2024)**

(1) Geltung

1. Diese Lieferbedingungen gelten für alle Geschäfte

1. mit Personen, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln (Unternehmer)

2. mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen

2. Diese allgemeinen Lieferbedingungen sind für Verträge konzipiert, die nicht unter die besonderen Bestimmungen des Verbrauchsgüterkaufes (§§ 474 ff BGB) fallen. Der Kunde ist verpflichtet, uns zu informieren, wenn nicht ausgeschlossen werden kann, dass die von uns gelieferten Produkte an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB geliefert werden, auch eingebaut in andere Produkte. Wir sind dann berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. In solchen Fällen gelten unsere allgemeinen Lieferbedingungen für den Verbrauchsgüterkauf.

(2) Vertragsschluss

1. Es gelten ausschließlich unsere Lieferbedingungen. Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen Lieferbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Lieferbedingungen gelten auch dann, wenn wir eine Lieferung an den Besteller in Kenntnis seiner entgegenstehenden oder abweichenden Bedingungen vorbehaltlos ausführen.

2. Verträge kommen nur durch unsere schriftliche oder elektronisch übermittelte Auftragsbestätigung zustande. Bis dahin sind unsere Angebote freibleibend. Wir können die Auftragsbestätigung bis zum Ablauf von 30 Kalendertagen nach Zugang der Bestellung des Kunden abgeben. Für den Umfang der Lieferung oder Leistung ist nur diese Auftragsbestätigung maßgeblich.

3. Widerspricht der Besteller der Geltung unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, haben wir das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

(3) Preise

1. Unsere Preise verstehen sich, falls nicht anders vereinbart, netto ab unserem Werk. Zu unseren Preisen kommt die am Tage der Auslieferung gültige Mehrwertsteuer hinzu.

2. An die für einen Auftrag vereinbarten Preise sind wir für vier Monate ab Vertragsschluss gebunden. Bei vereinbarten längeren Lieferfristen sind wir berechtigt, bei Erhöhung der Material- oder Lohnkosten auf der Grundlage unserer ursprünglichen Preiskalkulation einen anteiligen Aufschlag für die eingetretene Kostensteigerung vorzunehmen.

3. Verpackungs- und Frachtkosten werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Leihpaletten bleiben unser Eigentum und sind mit der nächsten Lieferung in einwandfreiem Zustand zurückzuschicken. Erfolgt die Rücksendung nicht binnen eines Monats nach der Lieferung, stellen wir Selbstkosten in Rechnung.

(4) Lieferungen

1. Lieferfristen und Termine sind annähernd und freibleibend. Sie sind nur verbindlich, wenn wir sie als solche schriftlich bestätigt haben. Lieferzeiten sind eingehalten, wenn wir innerhalb der vereinbarten Frist Versandbereitschaft melden. Angemessene Teillieferungen und handelsübliche oder zumutbare Abweichungen von den Bestellmengen sind zulässig.

2. Die Lieferfrist verlängert sich um die Zeit, während der wir selbst nicht richtig oder nicht rechtzeitig beliefert werden. Eine vereinbarte Lieferfrist beginnt erst mit dem Augenblick, in dem uns der Besteller von

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

ihm zu liefernde Unterlagen, erforderliche Genehmigungen, Freigaben und Pläne vorgelegt hat. Lieferfristen verlängern sich darüber hinaus angemessen, wenn der Besteller vereinbarte Zahlungsbedingungen oder sonstige Vertragsbedingungen nicht einhält. Das Vorstehende gilt nicht, wenn wir die Verzögerung zu vertreten haben.

3. Sofern wir durch höhere Gewalt an der Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten gehindert werden, werden wir für die Dauer des Hindernisses sowie einer angemessenen Nachlaufzeit nach Ende des Hindernisses von der Leistungspflicht frei, ohne dem Besteller zum Schadensersatz verpflichtet zu sein. Dasselbe gilt, sofern uns die Erfüllung unserer Pflichten durch unvorhersehbare und von uns nicht zu vertretende Umstände verzögert, unzumutbar erschwert oder vorübergehend unmöglich gemacht wird. Als solche Ereignisse höherer Gewalt sind insbesondere anzusehen: Brände, Naturkatastrophen (Erdbeben, Tsunamis o.ä.), gravierende Wetterereignisse, Überschwemmungen, Krieg, Aufstand, Terrorismus, Epidemien oder Pandemien oder behördliche/hoheitliche Maßnahmen oder Verbote (z.B. Sanktionen, Embargos oder exportkontrollrechtliche Maßnahmen). Wenn wir uns auf ein solches Ereignis höherer Gewalt berufen, werden wir den Besteller zeitnah über die Art des Ereignisses und die Aussichten bezüglich der Vertragserfüllung benachrichtigen. Danach und während das Ereignis andauert werden wir den Besteller fortlaufen informiert halten. Beide Parteien sind berechtigt, von einem Liefervertrag zurückzutreten, wenn ein solches Ereignis höherer Gewalt ununterbrochen mehr als drei Monate andauert und die Erfüllung des Liefervertrages infolge des Ereignisses für eine der Parteien nicht mehr von Interesse ist. Jede Partei wird nach Ablauf der vorstehend genannten Frist auf Anfrage der anderen Partei erklären, ob sie die Absicht hat, von ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen. Die gesetzlichen Bestimmungen werden durch die Regelungen in diesem Abs. 3 nicht berührt.

4. Wir kommen – auch im Fall kalendermäßig bestimmter Leistungszeit (§ 286 Abs. 2 Nr. 1, 2 BGB) – nur in Verzug, wenn uns eine Frist zur Erfüllung von zwei Wochen gesetzt wird, es sei denn, wir haben zuvor die Leistung ernsthaft und endgültig verweigert. Im Falle unseres schuldhaften Verzuges kann der Kunde eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Wertes desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht benutzt werden kann, für jede volle Woche der Verspätung verlangen, im ganzen aber höchstens 5 % dieses Wertes. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt unberührt; wir haften jedoch für Verzugschäden und Nichterfüllungsschäden nur bis zur Höhe des doppelten Auftragswertes, es sei denn, wir oder unsere Erfüllungsgehilfen haben vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Eine etwa zu zahlende Vertragsstrafe ist auf den Schadenersatzanspruch des Kunden anzurechnen.

5. Wegen Lieferverzögerungen kann der Kunde vom Vertrag nur dann zurücktreten, wenn wir die Verzögerung zu vertreten haben, und eine uns gesetzte angemessene Nachfrist erfolglos verstrichen ist.

6. Bei Abrufaufträgen können wir nach Ablauf von sechs Monaten ab Auftragsbestätigung eine vierzehntägige Nachfrist zur Abnahme setzen und dann die nicht abgenommene Ware in Rechnung stellen sowie bis zur Abnahme für jede angefangene weitere Woche angemessene Lagergebühren in Höhe von 0,5 % des Preises der verzögerten Lieferung, höchstens jedoch insgesamt 5 % der verzögerten Lieferung, berechnen. Der Nachweis höherer oder niedrigerer Lagerkosten bleibt den Vertragsparteien vorbehalten. Dasselbe gilt, wenn sich der Versand oder die Auslieferung der Ware auf Wunsch des Bestellers um mehr als einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft verzögert.

7. Soweit wir Liefertermine für Auslandslieferungen bestätigen, bindet uns dies nur unter der Voraussetzung, dass sämtliche sachlichen und technischen Einzelheiten sowie alle Aus- und Einfuhrmodalitäten rechtzeitig geklärt werden können.

(5) Verpackung und Transportgefahr

1. Alle Lieferungen erfolgen ab Werk. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der Verschlechterung der Ware geht mit Auslieferung an den Spediteur, spätestens mit Verlassen des Werks auf den Kunden über. Verzögert sich die Versendung aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, erfolgt der Gefahrübergang mit der Mitteilung der Versandbereitschaft. Klauseln wie „Lieferung frei“ oder ähnlich regeln die Transportkosten, ändern aber an der vorstehenden Gefahrtragungsregelung nichts.

2. Soweit nichts anderes vereinbart, bleibt die Versandart unserem Ermessen vorbehalten, ohne Verantwortung für die billigste Versandart.

3. Eine Transportversicherung wird nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers und auf dessen Kosten abgeschlossen.

AUNDE
Group

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

4. Unsere Preise setzen voraus, dass die Transportverpackungen durch den Besteller entsorgt werden. Werden Transportverpackungen an uns zurückgegeben, trägt der Besteller die Kosten des Rücktransports zu uns. In diesem Fall müssen die Transportverpackungen sauber, frei von Fremdstoffen und nach unterschiedlichen Verpackungen sortiert sein. Andernfalls sind wir berechtigt, vom Besteller die bei der Entsorgung entstehenden Zusatzkosten erstattet zu verlangen.

(6) Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an sämtlichen von uns gelieferten Waren und Dienstleistungen vor, bis alle Forderungen – auch künftig noch entstehende – gegen den Kunden aus der Geschäftsbeziehung beglichen sind. Bei Einstellung in laufende Rechnung gilt der Eigentumsvorbehalt für den jeweiligen Saldo. In der Rücknahme der Ware liegt kein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind berechtigt, die Ware, ohne zuvor vom Vertrag zurückzutreten, bei einem Zahlungsverzug des Kunden zurückzunehmen. Die Ware wird gutgeschrieben mit dem tatsächlichen Erlös nach Abzug der Verwertungs- und Rücknahmekosten. Der Kunde ist verpflichtet, unser Eigentum gegen Feuer, Wasser, Diebstahl zu versichern. Die Ansprüche gegen die Versicherung sind an uns abgetreten. Weist uns der Besteller auf Aufforderung nicht nach, dass eine ausreichende Versicherung abgeschlossen ist, sind wir berechtigt, den Liefergegenstand auf Kosten des Bestellers gegen Diebstahl, Bruch, Feuer, Wasser und sonstige Schäden zu versichern.

2. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Besteller uns unverzüglich zu benachrichtigen.

3. Der Kunde darf die Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterverarbeiten oder unter Vereinbarung eines verlängerten oder erweiterten Eigentumsvorbehaltes weiter veräußern. Zu anderen Verfügungen ist er nicht berechtigt. Die Verarbeitungs- und Veräußerungsbefugnis des Kunden erlischt, wenn er seine Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nicht einhält, in sonstiger grober Weise gegen die mit ihm geschlossenen Verträge verstößt oder in Vermögensverfall gerät. Als Vermögensverfall gilt Zahlungseinstellung, Überschuldung, Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens und jede sonstige schwerwiegende Veränderung der Vermögensverhältnisse des Kunden, die zu einer Gefährdung unserer Sicherheiten führen kann.

4. Eine Verarbeitung von Vorbehaltsware wird für uns vorgenommen. Bei gemeinsamer Verarbeitung für mehrere Lieferanten steht uns das Miteigentum entsprechend §§ 947 ff. BGB zu. Verbindet oder vermischt der Kunde unsere Sachen mit einer Sache, die in seinem Eigentum steht, in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, so übereignet der Kunde uns bereits jetzt einen Miteigentumsanteil an der Hauptsache in dem Verhältnis, in dem der Wert unserer Sache zum Wert der Hauptsache steht. Unser Miteigentumsanteil bleibt im Besitz des Kunden, der die Sache für uns verwahrt.

5. Der Kunde tritt uns einen unserem Eigentumsanteil entsprechenden erstrangigen Teilbetrag der aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen und Nebenrechte bereits jetzt ab. Er ist nicht berechtigt, ein Abtretungsverbot zu vereinbaren. Bei teilweiser Zahlung eines Schuldners des Kunden an den Kunden gilt die an uns abgetretene Forderung als zuletzt getilgt. Der Kunde ist zum Einzug der abgetretenen Forderungen im ordnungsgemäßen Geschäftsgang berechtigt. Diese Befugnis erlischt in den in Ziffer (6) 3. bezeichneten Fällen. Der Kunde ist dann zur Mitwirkung beim Einzug der Forderungen verpflichtet.

6. Wir verpflichten uns, auf Verlangen des Kunden die uns nach den vorstehenden Bedingungen zustehenden Sicherheiten nach unserer Wahl insoweit freizugeben, als ihr realisierbarer Wert die zu sichernde Gesamtforderung um mehr als 20 % übersteigt.

7. Soweit bei Auslandslieferungen das Recht eines anderen Staates den Eigentumsvorbehalt nicht zulässt, uns als Verkäufer aber gestattet, andere Rechte an dem Liefergegenstand vorzubehalten, können wir alle Rechte dieser Art ausüben. Der Besteller ist verpflichtet, bei solchen Maßnahmen unsererseits mitzuwirken.

(7) Zahlung

1. Zahlungen haben vorbehaltlich anderer schriftlicher Zahlungsvereinbarungen innerhalb von 30 Tagen netto ab Rechnungsdatum zu erfolgen. Weist der Kunde nach, dass ihm die Rechnung später als fünf Werktagen nach Rechnungsdatum zugegangen ist, verlängert sich die Zahlungsfrist um jeden weiteren Tag des verspäteten Zugangs. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist die vorbehaltlose Gutschrift auf unserem Bankkonto maßgeblich.

AUNDE
Group

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

2. Bei Überschreitung dieses Zahlungsziels hat der Besteller ohne Mahnung Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu zahlen, soweit er nicht nachweist, dass er die Zahlungsverzögerung nicht zu vertreten hat. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt vorbehalten.
3. Zahlungen werden stets zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und dann auf die älteste Schuld angerechnet.
4. Gerät der Besteller mit einer Zahlung in Verzug, werden alle Forderungen sofort fällig, wenn nicht der Kunde nachweist, dass er den Verzug nicht zu vertreten hat.
5. Schecks und nach vorheriger gesonderter schriftlicher Vereinbarung auch Wechsel werden nur zahlungshalber entgegengenommen, wobei die Kosten und Spesen zu Lasten des Bestellers gehen.
6. Gegen unsere Forderung kann der Besteller nur Forderungen aus eigenem Recht, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind, aufrechnen.
7. Dem Besteller steht ein Zurückbehaltungsrecht nur hinsichtlich der Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis zu, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Die Zahlung der Vergütung bei Mängeln von Teilen der Lieferung kann nur in der Höhe zurückbehalten werden, die dem Wert der mangelhaften Lieferung entspricht.
8. Befindet sich der Kunde mit Zahlungen gleich welcher Art in Verzug oder tritt in seinen Vermögensverhältnissen eine Verschlechterung ein, die Zweifel an seiner Leistungsfähigkeit begründet, sind wir berechtigt, alle weiteren Leistungen zu verweigern und Vorkasse oder Sicherheit zu verlangen. Eine solche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse ist u.a. anzunehmen, wenn Wechsel oder Schecks protestiert werden oder das von einer Kreditversicherung gesetzte Limit überschritten ist bzw. durch die beabsichtigte Lieferung überschritten würde. Weitergehende gesetzliche Rechte (insbesondere Rücktritt) bleiben vorbehalten.

(8) Gewährleistung

1. Der Besteller ist in jedem Fall verpflichtet, die von uns gelieferte Ware unverzüglich zu untersuchen, auch wenn sie verpackt ist. Offensichtliche Mängel müssen spätestens innerhalb einer Woche, gerechnet ab dem Tag der Anlieferung, schriftlich gerügt werden. Versteckte Mängel sind vom Vertragspartner spätestens eine Woche nach ihrer Entdeckung schriftlich zu rügen. Der Vertragspartner ist verpflichtet, uns eine detaillierte schriftliche Beschreibung der von ihm gerügten Mängel zur Verfügung zu stellen. Unterbleibt die Rüge oder ist sie verspätet, verliert der Vertragspartner seine Ansprüche wegen etwa vorhandener Mängel der Kaufsache. Jegliche Bearbeitung einer Mängelanzeige durch uns, insbesondere auch die Untersuchung der Ware nach Rücksendung durch den Vertragspartner, bedeutet in keinem Fall einen Verzicht auf die Einhaltung der Rügeobligationen durch den Vertragspartner. Falls eine Abnahme vereinbart ist, hat sie in unserem Werk durch den Besteller oder durch einen Beauftragten oder durch einen Dritten zu erfolgen. Erkennbare Mängel sind dabei sofort zu beanstanden.
2. Wir leisten Gewähr, dass die von uns gelieferten Sachen frei von Sachmängeln sind. Maßstab für die Vertragsgemäßheit der gelieferten Produkte ist die jeweilige vertragliche Beschreibung der Produkte und ihres Einsatzzwecks in dem Vertrag, den wir mit unserem Kunden geschlossen haben. Unwesentliche Änderungen der Ware im Hinblick auf Konstruktion, Form und Ausgestaltung sowie der in der Beschreibung anzugebenden Werte sowie unwesentliche Änderungen unserer Leistung sind vom Kunden zu akzeptieren, sofern sie zumutbar sind oder es sich um handelsübliche Mengen-, Qualitäts- oder Ausführungstoleranzen handelt. Montageanleitungen liefern wir nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung.
3. Angaben, die wir in Text- oder Zeichnungsform, z.B. in Katalogen, Beschreibungen, Abbildungen und Zeichnungen, publizieren, sowie Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben kennzeichnen lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantien dar. Zur Erklärung von Garantien oder Zusicherungen sind unsere Mitarbeiter, Handelsvertreter oder sonstigen Vertriebsmittler nicht bevollmächtigt. Die Vorlage von Mustern oder Proben begründet für sich allein keine Garantie oder Zusicherung. Änderungen technischer Daten und Konstruktionen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.
4. Im übrigen sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen, wenn die Fehler aufgetreten sind durch natürliche Abnutzung der Kaufsache, infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, infolge

mangelhafter oder nicht ordnungsgemäßer Wartung, nicht sachgerechter Verwendung oder ungeeigneten Einsatzes, fehlerhafter Montage, nach übermäßiger Beanspruchung oder infolge Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel nach Gefahrübergang oder aufgrund von Beeinträchtigungen, die durch besondere äußere Einflüsse nach Gefahrübergang entstanden sind, die vertraglich nicht vorausgesetzt waren. Gewährleistungsansprüche sind auch ausgeschlossen, wenn der Besteller selbst oder durch Dritte Instandsetzungsarbeiten ausgeführt hat, ohne dass dies zwingend erforderlich war.

5. Abweichungen von den bestellten Mengen sind aus technischen Gründen nicht immer zu vermeiden. Insbesondere bei der Herstellung von zeichnungsgebundenen Erzeugnissen (technische Federn) müssen wir uns eine Mehr- oder Minderlieferung im üblichen Umfang, d.h. 10 %, vorbehalten. Lieferungen sind auch entgegenzunehmen, wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen.

6. Soweit wir im Einzelfall nach der vertraglichen Vereinbarung gebrauchte Produkte liefern, ist die Gewährleistung ausgeschlossen, soweit im Einzelfall nichts Abweichendes vereinbart wird. Dieser Gewährleistungsausschluss gilt nicht in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder in Fällen, in denen das Gesetz sonst zwingend eine Haftung vorsieht.

7. Beruft sich der Vertragspartner zur Begründung eines von ihm gerügten Mangels auf eine öffentliche Äußerung insbesondere in der Werbung, so obliegt ihm der Beweis, dass die öffentliche Äußerung ursächlich für seine Kaufentscheidung war.

8. Im Falle eines Mangels sind wir zunächst nach unserer Wahl zur Beseitigung des Mangels oder zur Lieferung einer mangelfreien Sache berechtigt (Nacherfüllung, § 439 BGB). Wir sind im Falle der Nacherfüllung verpflichtet, alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort verbracht wurde.

Von unserem Kunden beanstandete Teile sind erst auf unsere Anforderung und, soweit erforderlich, in guter Verpackung und unter Beifügung eines Packzettels mit Angabe der Auftragsnummer an uns zurückzusenden.

9. Wir können die Nacherfüllung ablehnen, wenn sie nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich ist. Das ist insbesondere der Fall, wenn

- die mit der Beseitigung des Mangels verbundenen Aufwendungen voraussichtlich den Betrag von 100 % des Marktwertes der Kaufsache übersteigen;

- im Fall der Nachlieferung die Kosten der Ersatzbeschaffung durch uns den Betrag von 150 % des Marktwertes der Kaufsache übersteigen.

Die sonstigen gesetzlichen Rechte des Kunden (Minderung, Rücktritt, Schadenersatz, Ersatz vergeblicher Aufwendungen) bleiben unberührt.

10. Soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorsieht, ist der Kunde verpflichtet, uns zunächst schriftlich eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu setzen, bevor er andere Gewährleistungsrechte geltend machen kann. Uns ist in der Regel eine Frist von mindestens vier Wochen ab Nachweis des Mangels zur Nacherfüllung einzuräumen, wenn Komponenten oder Geräte geliefert werden, und von zwanzig Werktagen für die Lieferung von Ersatzteilen. Die Fristen sind eingehalten, wenn wir innerhalb der Fristen versandt haben. Wenn im Einzelfall vertraglich eine kürzere Frist vereinbart wird oder eine andere angemessene Frist zwingend erforderlich ist, z.B. in dringenden Fällen, in denen unverhältnismäßig große Schäden drohen oder Gefährdungen für die Betriebssicherheit eintreten, gelten diese Fristen. Erfolgt die Nacherfüllung innerhalb dieser Frist nicht, ist der Kunde berechtigt, die gesetzlichen Rechte geltend zu machen, insbesondere vom Vertrag zurückzutreten, Minderung des Kaufpreises zu erklären oder – unter den Voraussetzungen der Ziffer (11) - Schadenersatz zu verlangen. Einer Fristsetzung bedarf es nicht, wenn wir die Nacherfüllung endgültig und ernsthaft abgelehnt haben oder die Nacherfüllung unmöglich ist.

11. Der Rücktritt vom Vertrag ist ausgeschlossen, wenn die Kaufsache nur mit unwesentlichen Mängeln behaftet ist. Unwesentliche Mängel liegen insbesondere vor bei nur unerheblichen Abweichungen von der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit und bei nur unerheblichen Beeinträchtigungen der nach dem Vertrag vorausgesetzten Brauchbarkeit der Ware.

12. Schadenersatz statt der Leistung kann der Vertragspartner nur verlangen, wenn die Lieferung der mangelhaften Sache eine erhebliche Pflichtverletzung bedeutet.

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

13. Schadenersatz wegen etwaiger Begleitschäden, die unabhängig von der Nacherfüllung eintreten (z.B. Produktionsausfall, entgangener Gewinn, Ansprüche wegen verspäteter Lieferung an Abnehmer des Kunden etc., § 280 BGB), können nur geltend gemacht werden, wenn eine angemessene schriftliche Frist zur Nacherfüllung fruchtlos abgelaufen ist. Wir haften dann unter den Voraussetzungen der Ziffer (11).

14. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Ablieferung oder vereinbarter Abnahme der Kaufsache. Die Verkürzung der Gewährleistungsfrist gilt nicht bei Vorsatz oder Arglist. Bei Mängeln an Bauwerken oder Mängeln an Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet wurden und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist von fünf Jahren. (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Für ausgeführte Nacherfüllungsarbeiten oder im Rahmen der Nacherfüllung gelieferte Ersatzteile besteht eine Gewährleistung nur bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist für die ursprüngliche Lieferung.

15. Ist die Nacherfüllungsfrist erfolglos abgelaufen, haben wir das Recht, den Kunden mit einer Fristsetzung von einem Monat aufzufordern, seine weiteren Gewährleistungsrechte uns gegenüber zu erklären. Gibt er eine solche Erklärung innerhalb dieser Frist nicht ab, sind Gewährleistungsrechte ausgeschlossen; das gilt nur, wenn wir in der Aufforderung mit Fristsetzung auf diese Rechtsfolge ausdrücklich hingewiesen haben.

16. Für den Fall, dass der Kunde im Wege des Rückgriffs zum Rücktritt, zur Minderung des Kaufpreises oder zum Aufwendungsersatz berechtigt ist, können wir Gewährleistungsansprüche, die wir wegen desselben Mangels gegen unsere Lieferanten haben, Erfüllungshalber an den Kunden abtreten. Wir sind auch berechtigt, dem Kunden eine pauschale Abgeltung anzubieten; wenn der Kunde dem Abgeltungsangebot nicht bis zum Ablauf von 14 Kalendertagen widerspricht, sind alle Ansprüche des Kunden wegen des reklamierten Mangels mit Erfüllung der pauschalen Abgeltung erfüllt, wenn wir in unserem Abgeltungsangebot auf diese Rechtsfolge hingewiesen haben.

17. Der Vertragspartner kann uns wegen Produktfehlern, wegen deren er von seinen Kunden in Anspruch genommen wird, nur insoweit in Regress nehmen, als er mit seinen Kunden keine über die inländischen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Gewährleistungshaftung, hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang unserer Gewährleistungshaftung gegenüber dem Vertragspartner in diesen Fällen gelten die vorstehenden Regeln entsprechend.

(9) Rechtsmängel

1. Für die Freiheit gelieferter Produkte von Rechtsmängeln haften wir im gesetzlichen Umfang. Dass von uns gelieferte Produkte gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte Dritter nicht verletzen, gewährleisten wir nur bezüglich des Landes, in dem wir unseren Sitz haben (Inland), soweit nichts anderes vereinbart ist. Wir haften nicht, soweit die Verletzung solcher Schutzrechte auf Weisungen beruht, die der Besteller gegeben hat, oder soweit für die Rechtsverletzung eigenmächtige Änderungen des Produkts oder ein von der vertraglichen Nutzung abweichender Gebrauch des Produkts durch den Kunden ursächlich ist.

2. Der Vertragspartner wird uns unverzüglich unterrichten, sobald Dritte eine Schutzrechtsverletzung geltend machen. Unterbleibt diese unverzügliche Information, sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

3. Hinsichtlich der Gewährleistungszeit gilt Ziffer (8) Abs. 14 entsprechend.

4. Werden innerhalb der Gewährleistungszeit berechnete Ansprüche Dritter geltend gemacht, können wir nach unserer Wahl auf unsere Kosten für die betreffenden Lieferungen ein Nutzungsrecht erwirken oder die Lieferungen unter Beachtung der vertraglichen Zweckbestimmung so ändern, dass Schutzrechte nicht verletzt werden, oder vergleichbare Produkte liefern, die die Schutzrechte nicht verletzen.

5. Ein Gewährleistungsanspruch des Vertragspartners ist ausgeschlossen, wenn der Vertragspartner selbst die Verhandlungen mit dem Dritten führt oder mit diesem ohne unsere Zustimmung Vereinbarungen schließt.

(10) Schutzrechte

1. Für alle an uns zum Zwecke der Lieferung oder Leistung übergebenen Unterlagen, Gegenstände und dergleichen steht der Kunde dafür ein, dass Schutzrechte Dritter hierdurch nicht verletzt werden. Der Kunde hat uns von Ansprüchen Dritter freizustellen und einen uns entstehenden Schaden zu ersetzen. Wird uns die Leistung, Herstellung oder Lieferung von einem Dritten unter Berufung auf ein ihm gehöriges Schutzrecht untersagt, so sind wir – ohne Prüfung der Rechtslage – berechtigt, die Arbeiten einzustellen und Ersatz unseres Aufwandes zu verlangen. Uns überlassene Unterlagen, Gegenstände und dergleichen, die nicht zum Auftrag geführt haben, werden auf Wunsch gegen Kostenerstattung zurückgesandt. Sonst sind wir berechtigt, sie drei Monate nach Abgabe des Angebots zu vernichten.

2. Wir behalten uns an sämtlichen Mustern, Modellen, Zeichnungen, Kostenvorschlägen, Kalkulationen und ähnlichen Informationen körperlicher oder unkörperlicher Art – auch in elektronischer Form – Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Informationen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Erhält der Vertragspartner im Zusammenhang mit der Vertragsanbahnung derartige Informationen, ist er zur kostenfreien Rücksendung an uns verpflichtet, wenn der Vertrag nicht zustande kommt. Der Vertragspartner ist verpflichtet, sämtliche Informationen, die von uns ausdrücklich als vertraulich bezeichnet werden, nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.

3. Soweit in unsere Produkte Software eingebaut ist, hat der Besteller das nicht ausschließliche Recht zur Nutzung in unveränderter Form in den gelieferten Produkten. Etwaige einzelvertragliche Vereinbarungen gehen vor.

(11) Schadenersatz

1. Auf Schadenersatz haften wir, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur

- wenn wir, unsere gesetzlichen Vertreter oder unsere Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben;

- wenn wir Garantien abgegeben haben, für die Erfüllung dieser Garantien im vereinbarten Umfang; Garantien bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich bezeichnet sein;

- im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit - in den Fällen sonstiger zwingender gesetzlicher Haftung (z.B. Produkthaftungsgesetz, Umwelt- haftpflichtgesetz u.ä.)

2. In Fällen leichter Fahrlässigkeit haften wir – außer in den Fällen der Nr. 1 – auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur im Falle der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. Bei leicht fahrlässiger Verletzung vertragswesentlicher Pflichten ist unsere Schadenersatzhaftung der Höhe nach begrenzt auf den Ersatz des typischen, vorhersehbaren Schadens. Der Kunde ist verpflichtet, uns vor Vertragsschluss schriftlich auf besondere Risiken, atypische Schadensmöglichkeiten und ungewöhnliche Schadenshöhen hinzuweisen. Die Haftung für jegliche darüber hinausgehende Folgeschäden, mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, mittelbare Schäden und für Schäden aus Ansprüchen Dritter ist ausgeschlossen.

3. Ist Gegenstand des Kaufvertrages eine nur der Gattung nach bestimmte Sache, so bestimmt sich auch in diesem Fall unsere Haftung ausschließlich nach den vorstehenden Regeln. Eine von einem Verschulden unabhängige Haftung auf Schadenersatz ist ausgeschlossen.

4. Die vorstehenden Bestimmungen zur Haftung gelten auch für gesetzliche Ansprüche des Kunden auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(12) Sonstige Rechte und Pflichten

Unser Kunde ist im Falle einer von uns zu vertretenden Verletzung von Schutz- und Rücksichtnahmepflichten im Sinne des § 241 Abs. 2 BGB, die nicht in unmittelbarem Bezug zur Lieferung der Ware stehen, erst dann zur Geltendmachung von Schadenersatz und zur Ausübung seines Rücktrittsrechts berechtigt, wenn wir zuvor schriftlich unter Setzung einer angemessenen Frist wegen der Pflichtverletzung abgemahnt wurden. Einer Abmahnung bedarf es nicht, soweit wir oder unsere Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig handeln, oder bei Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit.

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

(13) Ergänzende Bestimmungen in Bezug auf Artikel 12g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und Artikel 8g der Verordnung (EU) Nr. 765/2006

1. Sofern es sich bei den von uns zu liefernden Produkten, Gütern und Technologien um solche handelt, die von Artikel 12g der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, erfasst sind und die Lieferung in ein Drittland außerhalb der Europäischen Union und nicht in ein Partnerland im Sinne von Anhang VIII der Verordnung erfolgt, sind der Weiterverkauf und die Wiederausfuhr nach Russland oder in einen anderen Drittstaat zur Verwendung in Russland untersagt.
2. Sofern es sich bei den von uns zu liefernden Produkten, Gütern und Technologien um solche handelt, die von Artikel 8g der Verordnung (EU) Nr. 765/2006 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Belarus und der Beteiligung von Belarus an der Aggression gegen die Ukraine erfasst sind und die Lieferung in ein Drittland außerhalb der Europäischen Union und nicht in ein Partnerland im Sinne von Anhang Vba der Verordnung erfolgt, sind der Weiterverkauf und die Wiederausfuhr nach Belarus oder in einen anderen Drittstaat zur Verwendung in Belarus untersagt.
3. Im Falle eines schuldhaften Verstoßes gegen das Verbot in vorstehendem Abs. 1 und / oder Abs. 2 hat der Besteller uns den aus dem Verstoß resultierenden Schaden zu ersetzen, einschließlich der Verhängung von Bußgeldern. Wir sind außerdem berechtigt, von nicht erfüllten Verträgen zurückzutreten oder diese mit sofortiger Wirkung zu kündigen und die Geschäftsbeziehung mit dem Besteller zu beenden.
4. Weiterhin sind wir verpflichtet, die zuständige Behörde in Deutschland hierüber zu unterrichten, welche wiederum die anderen EU-Mitgliedstaaten und die Kommission der EU unterrichten wird.

(14) Export

1. Der Verkauf, Weiterverkauf und/oder die Disposition der von uns zu liefernden Produkte, Güter und Technologien (nachfolgend „Weitergabe“) kann dem Exportkontrollrecht der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union, der Vereinigten Staaten von Amerika und gegebenenfalls dem Exportkontrollrecht weiterer Staaten unterliegen.
2. Der Besteller hat bei Weitergabe die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen (Re-)Exportkontrollrechts einzuhalten, sowie insbesondere die Bestimmungen in Ziffer 13 oben.
3. Der Besteller wird vor der Weitergabe sicherstellen, dass (i.) die Weitergabe nicht gegen ein Embargo der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und/oder der Vereinigten Staaten von Amerika verstößt; (ii.) alle einschlägigen Genehmigungen für einen Export vorliegen, (iii.) die Weitergabe nicht für eine verbotene bzw. genehmigungspflichtige, rüstungsrelevante, kern- oder waffentechnische Verwendung bestimmt ist, und (iv.) die Weitergabe nicht die Regelungen etwaig anwendbarer Sanktionslisten der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und/oder der Vereinigten Staaten von Amerika verletzt.
4. Zur Prüfung der Einhaltung der Bestimmungen dieser Ziffer 14 verpflichtet sich der Besteller, auf Anforderung alle relevanten Informationen über die Weitergabe (insbesondere Empfänger und Verwendungszweck) zur Verfügung zu stellen.
5. Im Falle eines schuldhaften Verstoßes gegen die Pflichten nach vorstehenden Abs. 1 bis Abs. 4 hat der Besteller uns den aus dem Verstoß resultierenden Schaden zu ersetzen, einschließlich der Verhängung von Bußgeldern. Wir sind außerdem berechtigt, von nicht erfüllten Verträgen zurückzutreten oder diese mit sofortiger Wirkung zu kündigen und die Geschäftsbeziehung mit dem Besteller zu beenden.

(15) Sonstiges

1. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Lemgo.

2. Alle – vertraglichen und außervertraglichen – Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen, für die die Geltung dieser Allgemeinen Lieferbedingungen vorgesehen ist, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges entschieden. Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern und bei Streitigkeiten mit einem Streitwert unter EUR 5.000,00 € aus einem Schiedsrichter. Der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens ist Frankfurt/Main, die Sprache Deutsch. Wir sind jedoch berechtigt, statt

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

dessen auch Klage vor den staatlichen Gerichten im Gerichtsstand Lemgo oder einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu erheben.

3. Für sämtliche uns erteilten Aufträge gilt ausschließlich deutsches Recht, mit Ausnahme des UN-Kaufrechts (CISG).

4. Sollten aus irgendeinem Grund einzelne Bestimmungen unserer Allgemeinen Lieferbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit und Verbindlichkeit der anderen Bestimmungen davon nicht berührt. Der Besteller ist damit einverstanden, dass die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame ersetzt wird, die der unwirksamen Bestimmung in ihrem wirtschaftlichen Sinn am nächsten kommt.

5. Diese Bedingungen gelten nur für Lieferungen an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB und an juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen.

General conditions of sale (09/2024)

(1) Validity

1. These conditions of sale apply to all transactions

1. with persons who are exercising their commercial or self-employed activity by concluding the contract (entrepreneurs)
2. with legal entities under public law or special funds under public law

2. These general conditions of sale have been designed for contracts that do not fall under the scope of the specific provisions applicable to commodities purchases (Sections 474 et seqq. of the German Civil Code (BGB)). The customer is obligated to inform us, if it cannot be excluded, that the products supplied by us, and those integrated in other products, have been delivered to the consumer within the meaning of Section 13 of the BGB. We are then entitled to withdraw from the contract. Our general conditions of sale for consumer goods purchases shall apply in such cases.

(2) Conclusion of contract

1. Our conditions of sale shall apply exclusively. Conflicting or additional conditions or conditions that deviate from these conditions of sale ordered by the purchaser are not part of the contract unless we have expressly consented to this in writing. These conditions of sale also apply if we have made a delivery without reservation to the purchaser in the knowledge of any conflicting or deviating terms.

2. Contracts shall only come into force with our written or electronically issued order confirmation. Heretofore, our offers are subject to change. We may issue the order confirmation up to 30 calendar days after receipt of the order from the customer. Only this order confirmation is authoritative for the scope of the delivery or service.

3. If the purchaser contradicts the validity of our conditions of purchase and sale, we have the right to withdraw from the contract.

(3) Prices

1. Our prices are net ex works unless agreed otherwise. VAT applicable on the date of delivery is added to our prices.

2. We are bound to the price agreed for an order for four months from the conclusion of the contract. For agreed longer delivery periods, we are entitled to apply an additional surcharge on the basis of our original price calculation proportional to any increase in the cost of materials or wages.

3. Packaging and freight costs are invoiced in addition. Pallets on loan shall remain our property and must be returned in perfect condition with the next delivery. If this does not take place within a month of the original delivery, we shall charge our cost price.

(4) Deliveries

1. Delivery schedules and deadlines are approximate and not binding. They are only binding if we have confirmed such in writing. Delivery times are deemed fulfilled if we have confirmed readiness for dispatch within the agreed period. Appropriate partial deliveries and customary or reasonable deviations from the order quantities are permitted.

2. The delivery period may be extended by the time we have not been supplied correctly or in time. An agreed delivery period shall only begin when the customer has provided us with the documents they are required to supply as well as any necessary permits, releases and plans. Delivery periods shall also be extended appropriately if the purchaser does not comply with agreed payment terms or other contractual terms. The aforementioned shall not apply if we are at fault for the delay.

AUNDE
Group

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

3. If we are prevented from fulfilling our contractual obligations by force majeure, we shall be released from the obligation to perform the service for the duration of the force majeure event and a reasonable follow-up period after the end of the event, without being obligated to compensate the purchaser. The same applies if the performance of our obligations is delayed, rendered unreasonably difficult or temporarily made impossible due to unforeseeable circumstances for which we are not responsible. The following are deemed events of force majeure in particular: Fires, natural catastrophes (earthquakes, tsunamis or similar), serious world events, floods, war, riots, terrorism, epidemics or pandemics or local or sovereign measures or interdictions (e.g., sanctions, embargoes or export control measures). If we invoke such an event of force majeure, we will promptly notify the purchaser of the nature of the event and the prospects for contract fulfillment. After and during the event, we shall continuously keep the purchaser informed. Both parties are entitled to withdraw from a delivery contract if such an event of force majeure continues uninterrupted for more than three months and the fulfillment of the delivery contract is no longer of interest to one of the parties as a result of the event. After the expiry of the aforementioned period, each party will, at the request of the other party, declare whether it intends to exercise its right of withdrawal. The legal provisions are not affected by the provisions in this section 3.

4. We will only be deemed in default with our delivery (even in the case of a calendar-based performance period (Section 286 (2) No. 1, 2 of the BGB)), if we are given a grace period of two weeks to perform, unless we have previously conclusively refused to perform the service. In the event of our culpable delay, the customer may demand a contractual penalty in the amount of 0.5% of the value of the part of the total delivery that cannot be used due to the delay for each full week of the delay, but not more than 5% of this value in total. The assertion of further damages shall remain unaffected; however, we are only liable for damage caused by delay and non-performance up to twice the value of the order unless we or our agents acted intentionally or through gross negligence. Any contractual penalty to be paid shall be offset against the customer's claim for damages.

5. Due to delivery delays, the customer may only withdraw from the contract if we are responsible for the delay and a reasonable grace period set for us has passed without fulfillment of the contract.

6. In the case of call orders, we may set a fourteen-day grace period for acceptance after six months from the order confirmation and then invoice the goods not accepted as well as reasonable storage fees of 0.5% of the price of the delayed delivery for each additional week but not more than 5% of the total of the delayed delivery. The contracting parties reserve the right to request proof of higher or lower storage costs. The same applies if the dispatch or the shipment of goods is delayed for more than a month after readiness for dispatch has been notified at the request of the purchaser.

7. If we confirm delivery dates for international deliveries, this is only binding on the condition that all factual and technical details and any export and import issues can be clarified in good time.

(5) Packaging and transportation risk

1. All deliveries shall be made ex works. The risk of accidental loss or deterioration of goods shall pass to the customer upon dispatch to the carrier, upon delivery to the transportation company at the latest. If dispatch is delayed for reasons which we have no control over, the transfer of risk shall take place when the notice of readiness for dispatch is issued. Clauses such as "free delivery" or similar may regulate the transport costs but do not affect the aforementioned risk-bearing regulation.

2. Unless otherwise agreed, the shipping method remains at our discretion, without needing to select the cheapest shipping method.

3. Transport insurance is only taken out at the express request and expense of the customer.

4. Our prices necessitate that the transportation packaging is disposed of by the purchaser. If transportation packaging is returned to us, the purchaser shall bear the costs of its return transport to us. In this case, the transportation packaging must be clean, empty of any foreign objects and sorted according to the various types of packaging. Otherwise, we are entitled to request compensation for any additional costs that arise from disposal.

(6) Retention of title

1. We reserve ownership of all goods and services supplied by us until all claims against the customer arising from the business relationship have been settled, even those that arise in the future. For payments towards current invoices, the retention of title shall apply to the outstanding balance of the respective account. Returning goods does not constitute a withdrawal from the contract. We are entitled to take back the goods if the customer is in arrears without withdrawing from the contract beforehand. The

Goods shall be credited to the value of the revenue after deducting the recovery and return costs. The customer is obligated to insure our property against fire, water and theft. Any claims against insurers must be assigned to us. If the customer does not provide proof of sufficient insurance at our request, we are entitled to insure the delivery item against theft, breakage, fire, water and other damage at the customer's expense.

2. The purchaser must notify us immediately of any attachments, seizures or other dispositions or interventions by third parties.

3. The customer may process the goods further in the normal course of business or sell them on with the agreement of an extended or expanded retention of title. They are not entitled to any other dispositions. The customer's processing and selling rights shall expire if he does not meet his payment obligations to us, otherwise violates the contracts concluded or faces financial collapse. Financial collapse in this context means the suspension of payments, over-indebtedness, application to open insolvency proceedings or any other serious change in the customer's financial situation which may endanger our collateral.

4. Processing of goods subject to retention of title is carried out for us. In the case of joint processing for several suppliers, we are entitled to co-ownership in accordance with Sections 947 et seqq. of the BGB. If the customer combines or mixes our goods with his goods in such a way that the customer's goods are to be regarded as the main goods, the customer shall automatically transfer a co-ownership share in the main goods to us representing the value of our goods in proportion to the value of the main goods. Our co-ownership share shall remain in the possession of the customer, who shall keep the goods for us.

5. The customer shall assign us a first-priority partial amount of the claims and ancillary rights arising from the resale corresponding to our ownership share. He is not entitled to agree on a ban on assignment. In the event of partial payment by the customer's debtor to the customer, the claim assigned to us is deemed to be the last claim paid. The customer is entitled to collect the assigned claims in the ordinary course of business. This authorization expires in the cases described in clause (6) 3. The customer is then obligated to cooperate in collecting the claims.

6. At the request of the customer, we undertake to release the collateral to which we are entitled under the above conditions, at our discretion, insofar as their realizable value exceeds the total claim to be secured by more than 20%.

7. Insofar as the right of another country does not permit retention of title in the case of international deliveries but allows us, as the seller, to reserve other rights to the delivery item, we may exercise all rights of this kind. In this event, the purchaser is obligated to cooperate.

(7) Payment

1. Payments must be made net within 30 days of the invoice date subject to any other written payment agreements. If the customer proves that the invoice was received later than five working days after the invoice date, the payment period shall be extended by every additional day of late receipt. The unconditional credit to our bank account is decisive for the timeliness of the payment.

2. If this payment deadline lapses, the purchaser must pay default interest of 8 percentage points above the respective base rate set by the European Central Bank without any notice, unless he can prove that he is not responsible for the delay in payment. We reserve the right to assert further claims.

3. Payments are always offset against the costs, then against interest and then against the oldest debt.

4. If the customer is in arrears with a payment, all claims become due immediately, unless the customer can prove that he is not responsible for the delay.

AUNDE
Group

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

5. Checks and, with prior separate written agreement, bills of exchange shall only be accepted on account of payment when the costs and expenses are borne by the customer.
6. The customer may only offset their own claims against our claim which are undisputed or legally established.
7. The customer only has a right of retention with regard to claims from the same contractual relationship and which are undisputed or legally established. Payment of compensation in the event of defects in parts of the delivery may only be retained in the amount that corresponds to the value of the defective delivery.
8. If the customer is in arrears with payments of any kind or if there is a deterioration in his financial circumstances that may give rise to doubts about his capacity to pay, we are entitled to refuse all further services and to request advance payment or collateral. Such a deterioration in the financial circumstances includes, amongst other things, if bills of exchange or checks are remonstrated or if the limit set by credit insurance is exceeded or would be exceeded by the intended delivery. Further legal rights (the right to withdraw in particular) shall remain unaffected.

(8) Warranty

1. The purchaser is always obligated to immediately inspect all goods delivered by us, even if they are still in packaging. Clearly visible defects must be reported in writing within a week of the day of delivery at the latest. Hidden defects must be reported in writing by the contracting party within a week of their discovery at the latest. The contracting party is obligated to provide a detailed description in writing of the reported defect. If the report is omitted or delayed, the contracting party shall waive their claim to defects in the purchased item. Any processing of a notice of defects by us, in particular, the examination of the goods after return by the contracting partner, in no way means that the contracting partner has waived their obligation to notify us of the defects. If an inspection has been agreed, it must be carried out in our factory by the purchaser or by an agent or by a third party. Clearly visible defects must be immediately reported.
2. We guarantee that the items delivered by us are free from material defects. The standard for the contractual conformity of the delivered products is the respective descriptions of the products and their purpose as described in the contract that we concluded with the customer. Insignificant changes to the goods in terms of construction, shape and design or the values as stated in the description, as well as insignificant changes to our services must be accepted by the customer if they are reasonable or if it involves standard quantity, quality or design-related tolerances. We shall only provide assembly instructions if expressly agreed in writing.
3. Information that we provide in text or drawing form, e.g. in catalogs, descriptions, illustrations and drawings, as well as any dimensions, weight and performance data, shall only characterize the quality of our products and do not represent any guarantee of properties or guarantees. Our employees, sales representatives or other sales agents are not authorized to declare any guarantees or warranties. The presentation of patterns or samples does not in itself constitute a guarantee or promise. Changes to technical data and designs that serve to promote technical progress shall remain unaffected.
4. In addition, warranty claims are excluded if the errors occurred due to natural wear and tear of the purchased item, as a result of incorrect or negligent handling, as a result of defective or improper maintenance, improper use or unsuitable use, incorrect assembly, if they are due to excessive use or as a result of using unsuitable equipment after the transfer of risk or if they are due to impairments caused by any special external influences, after the transfer of risk, that were not contractually required. Warranty claims shall also be excluded if the customer has carried out repair work himself or through third parties, without this being absolutely necessary.
5. Deviations from the ordered quantities cannot always be avoided for technical reasons. In particular, in the production of products that are bound to drawings (technical springs), we must reserve the right to produce more or less in the usual scope, i.e., 10%. Deliveries must also be accepted if they show minor defects.
6. Insofar as we deliver used products in individual cases according to the contractual agreement, the warranty shall be excluded, unless otherwise agreed in individual cases. This exclusion of warranty does not apply in cases of intent or gross negligence or in cases where the law otherwise stipulates liability.

7. If the contracting partner invokes a public statement, in particular in advertising, to justify a defect he has complained about, it is incumbent upon him to prove that the public statement was the cause of his purchase decision.

8. In the event of a defect, we are initially entitled to choose to remedy the defect or to deliver a defect-free item (supplementary performance, Section 439 of the BGB). In the event of supplementary performance, we are obligated to bear all expenses required for the purpose of supplementary performance, in particular, transport, travel, labor and material costs, provided that these do not increase as a result of the goods being moved to a location other than the place of fulfillment.

Any parts that the customer object to are only to be returned to us at our request and, if necessary, in good packaging and with a packing slip stating the order number.

9. We may refuse supplementary performance if it is only possible with disproportionately high costs. In particular, this applies if:

- the expenses associated with rectifying the defect are likely to exceed 100% of the market value of the purchased item;
- in the case of subsequent delivery, the cost of procuring a replacement from us exceeds 150% of the market value of the purchased item.

The other legal rights of the customer (loss, withdrawal, compensation, refund of futile expenses) shall remain unaffected.

10. Unless the law stipulates otherwise, the customer is obligated to first set us a reasonable deadline for supplementary performance before he can assert other warranty rights. In general, we must be given a period of at least four weeks from the provision of proof of the defect to provide the supplementary performance if components or devices are delivered, and a period of twenty working days when the delivery of spare parts is required. The deadline is deemed observed if we have sent the products within the deadline period. If a shorter period is contractually agreed in individual cases or another appropriate period is absolutely necessary, for example in urgent cases in which disproportionate damage may occur or if there are threats to occupational safety, these deadlines shall apply. If the subsequent performance does not take place within this period, the customer is entitled to assert their legal rights, in particular, the right to withdraw from the contract, to declare a reduction in the purchase price or, under the conditions of clause (11), to demand compensation. There is no need to set a deadline if we have finally and seriously rejected the supplementary performance or if the supplementary performance is impossible.

11. Withdrawal from the contract is excluded if the purchased item has only minor defects. Minor defects are present, in particular, if there are only insignificant deviations from the contractually agreed quality and if there are only minor impairments of the required usability of the goods.

12. The contracting partner may only claim damages instead of performance if the delivery of the defective item represents a substantial breach of duty.

13. Compensation for any accompanying damage that occurs independent of the subsequent performance (for example, any loss of production, lost profit, claims due to late delivery to customers of the purchaser, etc., according to Section 280 of the BGB) may only be claimed if a reasonable written deadline for subsequent performance has expired without success. We shall then become liable according to the provisions of clause (11).

14. The warranty period is 12 months from delivery or agreed acceptance of the purchased item. Curtailment of the warranty period shall not apply in the event of willful intent or malice. In the case of defects in buildings or defects in goods that have been used for a structure in accordance with their normal use and have caused its defectiveness, the statutory limitation period of five years applies. (Section 438 para.1 no.2 of the BGB). For subsequent performance work or spare parts delivered as part of the subsequent performance, the warranty only exists until the warranty period for the original delivery has expired.

15. If the supplementary performance period has expired unsuccessfully, we have the right to ask the customer to inform us of any other warranty claims against us within a period of one month. If he does not make such a declaration within this period, warranty claims shall be excluded. This only applies if we have expressly pointed out this legal consequence in the request for such a declaration and stipulating a deadline.

16. In the event that the customer by way of recourse is entitled to withdraw from the contract, to a reduction in the purchase price or the reimbursement of expenses, we may assign warranty claims to the customer that we have against our suppliers due to the same defect. We are also entitled to offer the customer flat-rate compensation; if the customer does not object to the compensation offer within a period of 14 calendar days, all claims presented by the customer due to the claimed defect will be deemed fulfilled with the payment of the flat-rate compensation if we have indicated this legal consequence in our compensation offer.

17. The contracting partner can only take us into recourse because of product defects, due to which his customers have made a claim, insofar as he has not made any agreements with his customers that go beyond domestic legal regulations, in particular, those regarding warranty liability. The above shall apply to the scope of our warranty liability towards the contracting partner in these cases.

(9) Defects of title

1. We are legally liable for the freedom of delivered products from defects of title. We can only guarantee that the products delivered by us do not violate any industrial property rights or copyrights of third parties in the country in which we are based (Germany), unless agreed otherwise. We shall not be liable insofar as the violation of such industrial property rights is based on instructions given by the customer, or insofar as unauthorized changes to the product or use of the product by the customer which deviate from the contractual use are the cause of such a violation.

2. The contracting partner will inform us immediately as soon as third parties claim an infringement of property rights. If this immediate information is omitted, warranty claims shall be excluded.

3. With regard to the warranty period, clause (8) para. 14 applies accordingly.

4. If legitimate claims by third parties are asserted within the warranty period, we may, at our discretion, negotiate a right of use for the deliveries in question or change the deliveries in accordance with the contractual purpose in such a way that property rights are not infringed, or we may deliver comparable products that do not infringe upon property rights.

5. A warranty claim by the contracting partner shall be excluded if the contracting partner conducts negotiations with the third party or concludes agreements with the third party without our consent.

(10) Property rights

1. For all documents, items and the like handed over to us for the purpose of delivery or service, the customer must guarantee that the property rights of third parties are not violated. The customer must indemnify us from third party claims and to compensate us for any damages. If the property right of a third party prohibits us from performing, producing or delivering, we are entitled to cease work and to demand reimbursement of our expenses without examining the legal situation. Any documents, objects and the like that have been given to us and which have not led to an order will be returned upon request against reimbursement of costs. Otherwise, we are entitled to destroy these three months after submitting the offer.

2. We reserve property rights and copyrights with regard to all patterns, models, drawings, cost estimates, calculations and similar information of a physical or non-physical kind, also in electronic form. Such information must not be made accessible to third parties. If the contracting partner receives such information in connection with the initiation of the contract, he is obligated to return it to us free of charge if the contract does not come into force. The contracting partner is obligated to make all information that we expressly designate confidential only accessible to third parties with our express consent.

3. If software is installed in our products, the customer has the non-exclusive right to use the unchanged form in the delivered products. Any individual contractual agreements shall take precedence.

(11) Compensation

1. We are only liable for compensation, for any legal reason, if:

- we, our legal representatives or our vicarious agents have acted intentionally or through gross negligence;
- we have given guarantees for the fulfillment of these guarantees to the agreed extent; guarantees must be in writing and must be expressly designated as such; - there is a risk of injury to life, limb and health, - there exists any other mandatory legal liability (e.g., product liability law, environmental liability law, etc.)

2. In cases of slight negligence (except in the cases of No. 1), we are only liable for damages, regardless of the legal reason, only in the event of a breach of essential contractual obligations. In the event of a slightly negligent breach of essential contractual obligations, our liability for damages is limited to compensation of typical, foreseeable damages. The customer is obligated to notify us in writing of any special risks, atypical damage possibilities and unusual amounts of damage before the contract is concluded. Liability for any further consequential damage, lack of economic success, indirect damages and damages arising from claims by third parties is excluded.

3. If the object of the purchase contract is only a specific item attributed to a category, then our liability in this case shall be exclusively determined in accordance with the above rules. Liability for compensation regardless of fault is excluded.

4. The above provisions regarding liability shall also apply to legal claims from the customer for reimbursement of futile expenses as well as for the personal liability of our employees, workers, employees, representatives and agents.

(12) Other rights and duties

In the event of a breach of duties of protection and care for which we are responsible, within the meaning of Section 241 (2) of the BGB, which are not directly related to the delivery of the goods, the customer is only entitled to claim damages and to exercise their right of withdrawal if we have previously been warned in writing and set a reasonable deadline to resolve the breach of duty. A warning is not required if we or our representatives or vicarious agents have acted intentionally or through gross negligence, or in the event of injury to life, limb or health.

(13) Supplementary Provisions in relation to Article 12g of Regulation (EU) No. 833/2014 and Article 8g of Regulation (EU) No. 765/2006

1. If the products, goods and technologies to be delivered by us are those covered by Article 12g of Regulation (EU) No. 833/2014 concerning restrictive measures in view of Russia's actions destabilizing the situation in Ukraine and the delivery is made to a third country outside the European Union and not to a partner country within the meaning of Annex VIII of the Regulation, resale and re-export to Russia or to another third country for use in Russia are prohibited.

2. If the products, goods and technologies to be delivered by us are those covered by Article 8g of Regulation (EU) No. 765/2006 concerning restrictive measures in view of the situation in Belarus and Belarus' involvement in the aggression against Ukraine and the delivery is made to a third country outside the European Union and not to a partner country within the meaning of Annex Vba of the Regulation, resale and re-export to Belarus or to another third country for use in Belarus are prohibited.

3. In the event of a culpable breach of the prohibition in paragraph 1 and/ or paragraph 2 above, the customer shall compensate us for the damage resulting from the breach, including the imposition of fines. We are also entitled to withdraw from unfulfilled contracts or to terminate them with immediate effect and to terminate the business relationship with the customer.

4. Furthermore, we are obliged to inform the competent authority in Germany, which in turn will inform the other EU member states and the EU Commission.

(14) Export

AUNDE
Group

ISRINGHAUSEN
GmbH & Co. KG
Amtsgericht Lemgo
HRA 1276

Persönlich haftende
Gesellschafterin
Isringhausen
Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Lemgo
HRB 1761

Geschäftsführer
Tobias Lüpfer
Torsten Scholder

1. The sale, resale and/or disposition of the products, goods and technologies to be supplied by us (hereinafter referred to as "transfer") may be subject to the export control laws of the Federal Republic of Germany, the European Union, the United States of America and, if applicable, the export control laws of other countries.
2. The customer must comply with the applicable provisions of national and international (re-)export control law when passing on the goods, and in particular the provisions in section 13 above.
3. The Purchaser shall ensure prior to the transfer that (i.) the transfer does not violate an embargo of the Federal Republic of Germany, the European Union and/or the United States of America; (ii.) all relevant licenses for an export are available, (iii.) the transfer is not intended for a prohibited, armaments-related, nuclear or weapons-related use, and (iv.) the transfer does not violate the regulations of any applicable sanctions lists of the Federal Republic of Germany, the European Union and/or the United States of America.
4. In order to verify compliance with the provisions of this clause 14, the customer undertakes to provide all relevant information about the transfer (in particular the recipient and intended use) upon request.
5. In the event of a culpable breach of the obligations under the above paragraphs 1 to 4, the customer shall compensate us for the damage resulting from the breach, including the imposition of fines. We are also entitled to withdraw from unfulfilled contracts or to cancel them with immediate effect and to terminate the business relationship with the customer.

(15) Miscellaneous

1. The place of fulfillment and jurisdiction is Lemgo.
2. All contractual and non-contractual disputes arising from or in connection with contracts for which the application of these General Conditions of Sale are intended will be decided in accordance with the arbitration rules of the German Institution for Arbitration (DIS), to the exclusion of ordinary legal recourse. The court of arbitration consists of three arbitrators and, in the event of disputes with a value in dispute of less than EUR 5000.00, one arbitrator. The place of court arbitration proceedings is Frankfurt/Main and the language is German. However, we are entitled to file suit before the state courts in Lemgo or another legal place of jurisdiction.
3. German law applies exclusively to all orders placed with us, with the exception of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
4. If, for any reason, individual provisions of our general conditions of sale should be or become ineffective, the effectiveness and binding nature of the other provisions shall remain unaffected. The purchaser agrees that the ineffective provision shall be replaced by an effective one that comes closest to the ineffective one in its economic intent.
5. These conditions apply only to deliveries to an entrepreneur within the meaning of Section 14 of the BGB and to legal entities under public law and special funds under public law.